

hiermit gebeten, für den raschen Absatz des Buches zu sorgen. Die musikalisch und volkstümlich äußerst wertvolle Schrift gehört in alle Archive der Gesang- und Turnvereine sowie aller nationalsozialistischen Verbände. Der für die Schrift festgesetzte Betrag von 2.20 RM. kommt restlos dem gedachten Zweck zugute. Die kleineren Gesangsvereine wollen wenigstens ein Stück, die größeren Sanges-Gemeinden dagegen mehrere Stücke bestellen. Der erforderliche Betrag soll durch Vereine und Verbände oder durch Spenden einzelner sangesbegeisterter Volksgenossen aufgebracht werden. Der Zahlkartenabschnitt gelte als Quittung. Im Schulanzeiger und im Frankenbund werden die Ergebnisse veröffentlicht werden.

Die Bestellung der Schrift wolle alsbald erfolgen. Die Gedenktafeln sollen bereits am 21. oder 27. Mai d. J. in einer schlichten, volkstümlichen Feier enthüllt werden.

Allen spendenden Volksgenossen sei im voraus herzlicher Dank gesagt für die Förderung des vaterländischen Unternehmens.

Heil Hitler!

Würzburg, den 3. März 1934.

Dr. Dengel,
Führer des
Kulturkampfundes,
Gau Unterfranken.

Dr. Schmidt,
Schriftleiter
des Schulanzeigers.

Pfeuffer,
Gauobmann
des NSD.

Dr. A. Fries,
stellv. Führer
des Frankenbundes.

Bamberg

Bundesfreunde, vergeßt nicht den Bundestag und das Heimatfest des Frankenbundes an Pfingsten in Bamberg! Es muß eine ganz große Sache werden. Die Ortsgruppe Bamberg gibt sich alle Mühe, den Tag gut vorzubereiten. Die Schutzherrschaft über die ganze Veranstaltung hat Herr Regierungspräsident von Ober- und Mittelfranken Oberst Hofmann, das örtliche Protektorat Oberbürgermeister Zahneisen-Bamberg übernommen.

Zeigen wir alle durch unsere Teilnahme unsere Verbundenheit mit dem Frankenbund, zeigen wir unserem Bundesführer die Treue, den Bambergern aber unsere Dankbarkeit für ihre Mühen und Sorgen!

Vergessen wir aber auch nicht, daß diese Veranstaltung Geld kostet. Alle wollen wir dem Konto einen kleinen Betrag überweisen mit dem Vermerk „Für den Bundestag“. Nur wenn wir alle zusammenhelfen, wird das Fest in Bamberg gelingen in einer Weise, die des Frankenbundes würdig ist.

Dr. A. Fries,
stellv. Führer des Bundes.